



Hier zieht der Teeny-Treff ein: Der Rötgesbütteler Gemeinderat beschloss den Kauf dieses Hauses.

Albroscheit

Rat kauft Haus für den Teeny-Treff

Rötgesbüttel: Gemeindebüro bleibt, wo es ist – Bahnhof steht weiter leer

Rötgesbüttel (alb). Der Rötgesbütteler Gemeinderat hat am Mittwoch nach langer Diskussion den Kauf des Hauses in der Schulstraße 7 beschlossen. Noch in diesem Jahr soll der Teeny-Treff dort einziehen. Ob das sinnvoll ist, darüber herrschte im Gremium geteilte Meinung. In geheimer Abstimmung stimmten sieben Ratsmitglieder für den Kauf, vier dagegen.

Der Teeny-Club soll im Erdgeschoss des Gebäudes einziehen. Im Obergeschoss soll eine Mietwohnung ent-

stehen. Für Umbaumaßnahmen entstehen der Gemeinde Kosten in Höhe von 61.000 Euro. Hinzu kommt der Kaufpreis, über den sich der Gemeinderat jedoch ausschwig.

Schölkmann

Der Preis liegt jedoch zehnteil des Wertes des Hauses. „Wir haben die Pflicht, vorsichtig mit Steuergeldern umzugehen. Die Finanzierung ist noch nicht in



trockenen Tüchern“, mahnte Helmut Schölkmann (CDU).

„Das Gebäude ist ein Glücksfall für uns“, entgegnete Stefan Konrad (SPD). „Wir haben endlich neue Räume für den Teeny-Treff, Mieteinnahmen und müssen den Bahnhof nicht sanieren“, erläuterte er.

In den Bahnhof sollte nach einem Ratsbeschluss von

2009 das Gemeindebüro einziehen. Der Teeny-Treff sollte dafür die Räume des derzeitigen Gemeindebüros bekommen.

Was jetzt aus dem Bahnhof wird, ist ungeklärt. „Wir hatten ein vernünftiges Konzept. Und das heben wir auf“, kritisierte Schölkmann: „Der Bahnhof steht leer, aber wir müssen ihn trotzdem sanieren und heizen.“ Dafür hatte Stefan Kastner (SPD) eine Idee: „Wir sollten uns die Chance auf die Regiobahn nicht verbauen. Dann könnte ein Kiosk in den Bahnhof einziehen“, schlug er vor.



Konrad